

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

14.7.1794 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996315)

Oldenburgerische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 14ten July 1794.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Auf Anhalten der jetzigen Usufructuariae des weyl. Johann Christian Schmidtschen Nachlasses, wird hiermittelft bekannt gemacht, daß selbige gerichtliche Erlaubnis erhalten, des Johann Christian Schmidts Mobilien und Noventien am 30 d. M. Nachmittags um 1 Uhr und folgenden Tagen Vormittags um 9 Uhr, im Sterbhause, zum Neuenfelde öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

2) Ahlert Borchers, Hausmann zu Doen, ist gesonnen, eine Quantität Rocken auf dem Halm, und Gras auf dem Lande, den 19 d. M. in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

3) Da wegen des auf d. J. verpachteten Seefelders Mähgrobens nunmehr von Herzogl. Cammer die Approbation ertheilet worden. So wird solches den bevorstehenden Heuerleuten zur Nachricht hiedurch bekannt gemacht. Schwayerfeld den 8 Jul. 1794
Strackerjan.

4) Die weyl. Claus Dagerathschen Immobilien werden wieder auf ein Jahr in Christian Dageraths Wirthshause am 19 Jul. gerichtlich stückweise oder im Ganzen verheuert werden.



1) Es wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der in Gräflich Bentinckschen Diensten gestandene Vogt Rudolph Müller, dessen Vater nach einer von dem Verstorbenen selbst ehedem gegebenen Anzeige der Bürger und Brauet Johann Müller, in der Königlich. Preussischen Residenz-Stadt Berlin gewesen, im Maymonat vorigen Jahrs, in einem hohen Alter, mit Tode alhier abgegangen ist, ohne hiesigen Orts Intestat Erben zu hinterlassen oder durch ein Testament über seinen Nachlaß disponirt zu haben. Wann nun jothaner Nachlaß unter gerichtliche Obforge genommen und dann auf Anrufen des bestellten Güterpflegers, Gerichts-Anwalds Fuhrten, da sich keine Erben gemeldet, noch davon irgend eine Nachricht bisher einzuziehen gewesen, die Edictal-Citation erkannt, auch des Endes ein peremptorischer Termin auf den 8 Octob. d. J., als Mittwoch nach dem 16 Sonntag post Trinitatis angesetzt worden. So citiren und laden wir hiermit und in Kraft dieses von

Gerichtswegen zum 1. 2. und 3. mal, und also peremptorisch, alle und jede, welche an den Nachlaß des obgedachten Vogts Rudolph Müller, aus einem Erb- und Unrecht Anspruch zu haben vermeinen, binnen solcher Zeit, und spätestens in obigem auf den 8 Octob. d. J. angeetzten Termin sich hieselbst zu melden, ihr Erb- und Unrecht zu beschreiben und sich demnächst der ihnen heimgefallenen Erbschaft anzunehmen; Anmassen sie widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß der Nachlaß für ledig werde erkannt, und ferner damit nach Ordnung der Rechte werde verfahren werden. Uns Kundlich unter unserm gewöhnlichen Gerichts-Siegel. Gegeben zu Barel den 26 Jun. 1794.

Zum Gräflich Bentinck'schen Burggericht hieselbst verordnete,
D. A. Brünings R. D. Rasmus.

(L. S.)
J.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen weyl. Forstmeisters Ahlers Nachlasses Ang. d. 21 Jul. 2) Mir Dieblich Hermann Meiners kann Niemand ohne seines Curators Johann Meiners Einwilligung Handlungen eingehen noch ihm creditiren. 3) Wegen der von Johann Meinen an Eilert Kämpfer verkauften Grundstücke Ang. d. 21 Jul. 4) Wegen Johann Müller, und Hermann Wilhelm Vogt Landtausches Ang. d. 21 Jul. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von Gerb Hannken und Carsten Bardewick an Johann Hinrich Brandt verkauften 9 Tück Landes Ang. d. 22 Jul. 2) Verkauf des Cammeraths Straferjan zum Kloster belegener Hofstelle d. 23 Jul. 3) Verkauf des Gerichtsanzwaltes Hoffmeyer zu Roddens belegener Hofstelle cum Pert. auch einer zu Hagen belegenen Köttheren d. 28 Jul. Ang. d. 22. Neuenb. Ldgr. Wegen einiger auf Martin Cordes vorhin Johann Dringenburg auch dessen Ehefrau bewirkten der Anzeige nach schon ungütigen Ingrossationen Ang. d. 21 Jul. Delmb. Ldgr. 1) Wegen des von Borchert Kassebohm an Johann Wohlers verkauften Kamp und Stück Heulandes Ang. d. 23 Jul. 2) Des weyl. Johann Kopmanns sämmtl. Cred. Ang. d. 22 Jul.

II. Privatsachen.

1) Johann Meiners zu Jeringhave, wils als Curator seines Bruders D. H. Meiners zum Abbehauser Siegel, sämmtliche auf dessen Heim sitzende Früchte seines Curanden, als Rocken, Weizen, Gersten, Haber und Bohnen, auch einige Tuder Heu in Hocken am 22 d. M. in dessen Behausung zum Abbehauser Siegel öffentlich meißbierend verkaufen, imgleichen 104 Tück von dessen Lande auf 3 oder mehrere Jahre verheuren lassen.

2) Wer das in der Baumgarten-Straße belegene jetzt von dem Friseur Busch bewohnte Haus, Michaelis d. J. anzutreten heuren wils, beliebt sich forderlauff bey mir zu Watermeyer.

3) Carsten Hullmann, zu Ehbora, hat vor ungefähr 14 Tagen von dem Lande im Gosenmeier, 2 Kubtäder, ein blaueschimmliches, und ein schwarzes mit einem Schnitt am Ohr und einem Kamm der einen Seite geichoren, verlohren. Wer hi von entweder dem Gastwirt Niemande zur Meerfische oder ihm selbst Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

4) Ein Candidat der G. G., der in dem erforderlichen Unterricht der Kinder Gehülfe leisten kan, sucht um Michaelis d. J. als Hauslehrer eine Stelle. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

5) Wend Hollenhausen, zu Jade, hat solander Gebäude um Dienstag 1795 zum Abbruch zu verkaufen. Eine Saene von 11 Fuß lang 28 bis 30 Fuß breit, eine drit 5 Fuß lang 25 bis 30 Fuß breit, einen Pferde-Stall 5 Fuß lang 27 Fuß breit. Zur Nachricht dienet daß alles von gutem Eichenholz und so beschaffen ist, daß es zur Erbauung eines neuen Gebäudes gut gebraucht werden kan.

6) Am 30 Jul. und folgenden Tagen werden in des weyl. Hausmanns Johann Christian Schmit zu Nuenfelde Wohnhause öffentlich verkauft werden, 9 mitwende Küde, 3 fetze Queenen, 3 Käder, 2 Pferde mit Zülen, mehrere Wagen, sowohl hölzerne als beschlagene, ein Jagdwagen, Eiden und Wäule, Silberzeug, Kupfer, Messing, Eisen und Zinnernes Haus- und Küchengerät, eine Grätkuere, eine Kleiderrolle, 3 schöne Schränke, eine Schlaguhr, Witte

Gerken und Umbänge, Wittgeräthe, Betten, ein Waagebalken mit Zudecke, geistliche Bücher, die allgemeine Reichsistorie von Johann Salomon Semler, in 12 Bänder, nebst allem was zur vollständigen Band- und Ausstattung eines wohlhabenden Hausmanns gehöret.

7) Das Haus auf des Gerichts Arwades Hoffmeiers Hoffstelle, welche am 28 Jul. zu Tossers verkauft werden soll, ist geräumig und hat von Holz in d. Stapelwerk, vorne, und größten Theils an beyden Seiten von Brandmauern aufgebauet; das Feuerfach ist durch eine Oeferwand mit Thüren, von der Dreschdiele abgefordert, und ist mit einer Küche 2 Stuben und 3 Kammern, geräumigem wasserichten Keller, auch Backofen versehen, und der Wärf ist mit einer breiten Krafft umgeben. Das Land ist 88 Jücker 218 Fuß, und so belegen, daß es sämtlich dem Hause umher lieget, und kein Stück davon besonders oder abgelegen liegt. Es werden davon jährlich 56 Rthlr. etl. gr. ordinar und Contribution bezahlet.

8) Von Johann Georg Addicken, in Ellens, steht ein braunbuntes mit weißem Fleck vor dem Kopf, und einem Schnitt im rechten Ohr gemerktes Kalb seit 14 Tagen, eingeschüttet, welches aller Bekanntmachung obgeachtet nicht abgefordert wird. Wenn der Eigentümer solches in 8 Tagen nicht abfordert, soll es zum Besten der Armen verkauft werden.

9) Der Baronmiller Kirchjurat, Marten Vund zu H. sum, hat von den dasigen Prießer Wittwen Capitalien 77 Rthlr. 13 gr. 1/2 schw. und 75 Rthlr. Kirchengelder gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen sofort zu belegen.

10) Von weyl. Pastor Adami Eben Mitteln, sind auf Martini d. J. 9 bis 1200 Rth. in Golde zu belegen, und können bey mir dem Mitsvormunde über des Erblassers minorennen Kinder, gegen gehörige Sicherheit, zu billigen Zinsen empfangen werden. Hülwarden.

11) Des Anton Günter Hattermann, gewesenen Huermanns, zum Freichenmoor, inventarirter Nachlaß, als: 2 Kühe, einige Schweine, verschiedenes Zimmergeräth, und Hausrathsfachen, wird am 23 dieses Nachmittags ein Uhr den Weisbedienenden öffentlich verkauft werden.

12) Hinrich Wilhelm Weinen, zum Gämen, hat als Curator über die sogenannte Sanders Bau zum Schweier-Auffenreich, auf bevorstehenden Jacobi, von den Auktanten dieser Bau circa 200 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

13) Hinrich Christoph Ostendorf, zu Stollbamm, will seine beyden Stellen zu Heringen, eine mit 37 1/2 Jücker, und die andere mit 27 1/2 Jücker, May 1795 anzutreten, auf 3 oder mehr Jahre verheuren.

14) Die Vormünder für Eilert von Winden Tochter, Nette Ruckmann et Consort. wollen ihrer Pupilin zum Süderfchmen belegene halbe Bau, mit allen Pertinentien, auf ein oder mehrere Jahre, entweder im Ganzen oder Stückweise, am 26 Jul. d. J. Nachmittags 2 Uhr, in Dietrich Rieseverters Wirthshausle meistbietend aus der Hand verheuren.

15) Friedrich Christoph Stoppenburg, zu Colmar, will am 26 Jul. Nachmittags 6 Uhr, in des Adw. Maes Hause zu Ove gödne 12 Jücker, auf dem Holm stehenden extra guten Hafer, auf dem Lande, so von Jürgen Addicks Wittwe gekauft ist, nahe bey der Ovelgödne belegen, aus der Hand zum meistbietenden, und zwar bey einzelnen Tullen verkaufen.

16) Die Kirch- und Armejuraten, zu Rothentirchen, Bernd Cornelius, und Hinrich Lübben, haben Ausgah Sept. und Martini d. J. 1195 Rthlr. Armen und 226 Rthlr. 49 gr. Kirchen Capital alles in Golde, im Ganzen oder auch bey 100 Rthlr. und 50 Rthlr. zinsbar zu belegen.

17) Eine Herrschaft auf dem Lande suchet einen tüchtigen Hausknecht, der nicht nur gut mit Pferden umzugehen weiß, sondern auch den Ackerbau versteht. Wer in dieser Condition Lust hat, und solche an Michaelis d. J. antreten kann, wolle sich bey dem Canzellist Erdmann melden.

18) Leonert Herksen, will seine, von seiner weyl. Mutter Helena Herksen aeerbte, zum Nieser Deichthrich belegene Hoffstelle mit vpt. 68 Jücker Landes, am 26 d. M. Nachmittags 2 Uhr, in Nette Karls Wirthshausle zu Langwarden, von Maytag 1795 an, auf 3 oder 4 Jahre meistbietend, aus der Hand verheuren. Bey dem antzutreten, auf dieser Hoffstelle befindlichen Wohnhausle, ist eine geräumige Schweine- und Speicher vorhanden, und sind unter obiger Jückerzahl 24 Jücker gutes Ackerland, von welchen allererst 9 Jücker vor kurzen gewählt.

19) Von dem dasigen Bürger und Schlichter Kreismeister Johann Friedrich Griefe, sind 100 Rthlr. Gold, Popplen Silber sofort zinsbar zu belegen.

20) W. H. Hinrich Lutben Kinder, Vormünder, Immo Lübben et Consorten, wollen ihrer Pupilin zum Hattar ardermups, belegene Hoffstelle mit 12 1/2 Jücker Landes am 2 August Nachmittags um 2 Uhr, in Hinrich Maes Wirthshausle zum Hantekupp auf 3 Jahr, von Maytag 1795 an, meistbietend aus der Hand verheuren.

21) Nachrichtlich habe ich hiemit bekannt machen wollen, daß ich in meinem Garten, Subangel gelegt habe, damit sich niemand, der sich desfalls nachtheilige Folgen zuzieht, mit der Unwissenheit entschuldigen kann. Koblenkirchen. Hoffmann.

22) Wer einen Garten, worinn zu Leid ein kleines Gebäude befindlich, worinn man Gartengeräthe verschließen kann, nahe bey der Stadt belegen, zu vermieten hat, kann in der Expedition Nachricht erhalten.

23) Ein junger Mensch, der mit den harten Arbeiten ziemlich bekannt ist, auch mit Affen umgeben weiß, wünscht in dieser Hinsicht, oder als Bedienter bey einer Herrschaft engagirt zu werden. Nachricht in der Expedition.

24) Ich habe jetzt eine Parth o Daupfannen von der besten Sorte, und mit andern Sachen versehen, erhalten, die sowohl einzeln als bey 1000 Stück, im billigsten Preise verkauft werden. J. C. Klavemann.

25) Der Schlächter-Amtsweiser Casper Müller, hat oben in seinem Hause, auf der langenstraße 2 Stuben mit Küche auf diesen Herbst zu verheuren.

26) Bey dem Buchbinder Meiners, zu Großenmeer, sind nachstehende neue Bücher und Kupferstiche, zu beygelisten Ladenpreisen zu haben. Alfred, König in England, eine Geschichte aus dem neunten Jahrhunderte. 1794 1 Rt. 24 gr. Launen Erzählungen und Gemälde, erste Fortsetzung 1794 48 gr. Wollmar, vom Verfasser der Sagen aus Fausts Leben 1794 66 gr. Geschichte des Schwuls und Erziehung: Weisens in Deutschland 10. Entworfen von F. C. Kuchkopf 1r. Eb. 1794. 1 Rt. Schilderung des Lebens und Charakters der Königin Marie Antoinette von Frankreich, mit dem Bildnisse der Königin, 10. u. 2r. Eb. 1794. 48 gr. Handbuch der alten Erdbeschreibung nach ihren vorzüglichsten Theilen, zum Schulgebrauch aufgesetzt von H. Schlichthorst, Subconrector des Gymnasiums, zu Stade 1794. 48 gr. Die Verschönerung von Venedig 1794. 48. Historisch: charakteristische Züge, zur Beförderung gesellschaftlichen Vergnügens und häuslicher Freude, hauptsächlich für die Jugend beyderley Geschlechts. 1794 42 gr. Vermächtniß, an Helene von ihrem Vater, von dem Verfasser des Geistes an den Jüngling, mit einer Vorrede von Adolph Trendelen Knigge. 1794 1 Rt. Merkwürdige Prophezeungen eines alten katholischen Geistlichen in Vohlen, welche vom Jahr 1790 bis zum Ende der Welt 2000 in Erfüllung gehen sollen, 10. nebst einer ehrenden Geschichte. 1794 6 gr. Naturhistorisches Noth- und Hülfsbüchlein, für Deutsche Landmänner, für Forstmänner, Dorfprediger und Dorfschulmeister. 12 gr. Des Herzogs von Orleans, genannt Ludwiga Philipp Joseph Egalité, Heiß von Marseille nach Paris, von da ins Zuchthaus und endlich unter die Guillottine, zur Wahrung seiner Anhänger beschriebenen. 3 gr. Charakter, Sitten und Religion einiger merkwürdigen Völker, entworfen von D. Joh. Reinb. Gerner. Ein Ofterweih-Geschenk für Kinder. 36 gr. Friedzükens frohes Buch, oder zweyte Sammlung von vermischten Liedern, Jagdgesängen, Pfandverspielen, Gymnastischen Übungen, Länzen und prosaischen Aufsätzen in Stammbücher. 1794 18 gr. Königsberger Briefsteller, oder Anweisung wie man Briefe, Rechnungen, Quittungen, Anweisungen, Schulrechnungen, Waaren und Contracte auffertigt. 9 gr. Die kleine Adäin von Halle, welche allen angehenden Hausfrauen, Hausbältern und Köchinnen das Kochen und Braten lernen wil. 9 gr. Der Abschied Ludwigs XVI. aus seiner Familie, ein illuminirter Kupst. 24 gr. Der Tod Ludwigs XVI. ein illumin. Kupst. 24 gr. Der Tod Marie Antoinette, Königin von Frankreich, ein illumin. Kupst. 24 gr. Die 9 ersten Bücher sind ungebunden, die übrigen aber gebunden, und die Preise sind sämmtlich in Golde angesetzt.

27) Wehl Johann Jilken, Kindes Vormünder weend Wilhelm Schlichting und Weend Herren, wollen des Decrets zum Abdruck, in Stollhammer-Kirchspiel belegene Hoffstelle mit 4 1/2 Tüch Landes, worunter 13 Tüch Flügland, am 19 Jul in Cordes Wirthshause zu Stollbaum auf 3 Jahre öffentlich verheuren lassen.

Todes-Anzeige.

Am 4 d. M. schummerte meine theuerste Gattin und Freundin meines Lebens, die mit mein Tage verführte, Catharina Corneilus, eine geborne Ebelin an Scharlach Fieber nach einer dreystägigen Krankheit in ein besseres Leben hinüber. Ihr Verlußt verfehlt mich in den höchst bekümmernenden Wittwenstand, und macht meine größtentheils noch kleinen und unvorsorgten Kinder, die der treuesten und besten Mutter jetzt eine kindeche Jahre zöhlen, zu klagenden Weisen. Diesen mich äußerst nieder drückenden Verlußt mache ich allen meinen Verwandten und Freunden unter Verbitung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen bekannt, überzeugt, daß sie sämmtlich an diesem für mich und meine Lieben so schmerzhaften Verlußt freundschaftlichen Antheil nehmen. Hainrichsloß den 5 Jul. 1794.
J. Corneilus.